

Jahresbericht 2024

Aufsuchende Jugendarbeit Preungesheim



JUGENDBERATUNG
UND JUGENDHILFE e.V.

Inhalt

1 Danksagung und Vorwort.....	2
2 Aufsuchende Jugendarbeit Preungesheim.....	3
3 Das Jahr 2024 – ein Umriss.....	4
3.1 Sozialraumorientierung	4
3.2 Angebote und Projekte	4
3.3 Statistik und Auswertung.....	6
4 Fazit und Ausblick.....	8
5 Organigramm JJ e.V.....	9
6 Unser Leitbild – unsere Grundsätze.....	10

1 Danksagung und Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht 2024 der Aufsuchenden Jugendarbeit Preungesheim (AJP). Dieses Dokument gibt einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten, Entwicklungen und Herausforderungen, die das vergangene Jahr geprägt haben. Neben den zahlreichen Projekten, die wir umgesetzt haben, möchten wir auch auf die zentralen Erkenntnisse und Ergebnisse unserer Arbeit eingehen, die unser Engagement für die Jugendlichen in Preungesheim deutlich machen.

Ich, Rebecca Wilhelm, habe am 15. Mai 2024 die Leitung der Aufsuchenden Jugendarbeit in Preungesheim übernommen. In den vergangenen Monaten durfte ich ein engagiertes Team und inspirierende junge Menschen kennenlernen, die die Arbeit der AJP ausmachen. Mein Ziel ist es, die bestehende Arbeit weiterzuentwickeln und neue Impulse zu setzen, um die Herausforderungen junger Menschen in unserem Stadtteil noch gezielter anzugehen. Mit frischer Energie und neuen Ideen möchte ich dazu beitragen, dass die Aufsuchende Jugendarbeit auch in Zukunft ein wichtiger Anlaufpunkt bleibt.

Unser herzlicher Dank gilt dem Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main, das uns als Zuwendungsgeber unterstützt, sowie den zahlreichen Kooperationspartnern, deren Engagement und Zusammenarbeit unsere Arbeit bereichern. Nicht zuletzt danken wir den Jugendlichen und ihren Familien, die durch ihre aktive Teilnahme maßgeblich zum Erfolg unserer Angebote beigetragen haben.

Das Jahr 2024 war geprägt von kreativen Projekten, intensiver sozialraumorientierter Arbeit und einer starken Nachfrage nach Beratung und Unterstützung. Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen nicht nur die Fakten präsentieren, sondern auch die Geschichten und Erfolge, die hinter unserer Arbeit stehen. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Herzlichst,

Ihr Team der Aufsuchenden Jugendarbeit Preungesheim



Rebecca Wilhelm, Leiterin der Einrichtung

2 Aufsuchende Jugendarbeit Preungesheim

Die Aufsuchende Jugendarbeit Preungesheim ist Teil des gemeinnützigen Vereins Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. (JJ). Unser Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 24 Jahren, die in Preungesheim leben. Ziel unserer Arbeit ist es, diese Zielgruppe in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu unterstützen, ihnen Perspektiven aufzuzeigen und ihnen bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen zur Seite zu stehen. Unser Standort in der Wegscheidestraße 32a in Frankfurt am Main ist zentral gelegen und leicht erreichbar. Hier bieten wir Beratung zu sozialen, schulischen und beruflichen Themen sowie offene Freizeitangebote und Projekte. Unsere Arbeit orientiert sich an den Qualitätsstandards der DIN EN ISO 9001:2015 und der Europäischen Gesellschaft für Qualitätsmanagement (EFQM). Durch regelmäßige Audits und eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsprozesse stellen wir sicher, dass unsere Angebote den hohen Ansprüchen unserer Klientel und Kooperationspartner genügen.



3 Das Jahr 2024 – ein Umriss

Das Jahr 2024 war ein Jahr der Innovationen und der stärkeren Vernetzung im Stadtteil Preungesheim. Unsere Arbeit war geprägt von neuen Projekten, intensiven sozialraumorientierten Maßnahmen und der erfolgreichen Weiterentwicklung bestehender Angebote

3.1 Sozialraumorientierung

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit lag auf der Verbesserung der Infrastruktur für Jugendliche in Preungesheim. Ein gelungenes Beispiel hierfür ist die Weiterentwicklung des Spielplatzes am Flutgraben. In Kooperation mit dem Grünflächenamt wurden zusätzliche Fußballtore und ein Mülleimer installiert, um den Platz für Jugendliche attraktiver zu gestalten und gleichzeitig zur Sauberkeit im Stadtteil beizutragen. Diese Maßnahmen sind das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, die ihre Bedürfnisse und Wünsche in den Planungsprozess eingebracht haben. Darüber hinaus nahm die AJP regelmäßig an Stadtteiltreffen und Arbeitskreisen teil, um den Austausch mit anderen Akteuren zu fördern und jugendspezifische Projekte weiter voranzutreiben. Unsere sozialraumorientierte Arbeit stärkt nicht nur die Angebote für Jugendliche, sondern trägt auch zur besseren Vernetzung der verschiedenen Einrichtungen und Initiativen im Stadtteil bei

3.2 Angebote und Projekte

Unsere Angebote und Projekte im Jahr 2024 waren vielfältig und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Jugendlichen abgestimmt.

Der 4D-Kino-Besuch am 9. Januar 2024 war ein besonderer Auftakt ins neue Jahr. Mit einer Gruppe von sechs Jugendlichen besuchten wir das Kinopolis in Bad Homburg, um den Film "Aquaman 2: Lost Kingdom" zu sehen. Die 4D-Technologie bot ein intensives Kinoerlebnis, das die Jugendlichen begeisterte. Nach dem Film analysierten wir gemeinsam die dargestellten Männlichkeitsbilder und Gewaltaspekte und reflektierten diese kritisch. Abschließend gab es im Nachbarschaftsbüro Heißgetränke und Snacks, die den Austausch förderten.



Am 12. Februar 2024 fand ein Kollagen-Workshop im Nachbarschaftsbüro statt. Die Jugendlichen gestalteten eine "Friede und keine Gewalt"-Kollage, inspiriert von aktuellen globalen Konflikten. Gemeinsam nutzten sie verschiedene Materialien wie Papierreste und Wasserfarben, um ihre Botschaften kreativ auszudrücken. Dieses Angebot förderte nicht nur die Kreativität der Teilnehmenden, sondern auch den Dialog über Frieden und Gerechtigkeit.



Die JamSessions im April und August 2024 am Gravensteiner Platz waren Highlights des Jahres. Im April brachten Jugendliche ihre eigenen Instrumente mit, während Musiker:innen aus Eckenheim und Mitglieder des Arbeitskreises Musik Frankfurt die Bühne bereicherten. Im August wurde das Konzept erweitert, um auch jüngere Kinder und Familien einzubinden. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Einführung in elektronische Musik durch einen Theremin, das großes Interesse weckte. Beide Veranstaltungen stärkten das Selbstvertrauen der Jugendlichen und schufen eine lebendige Gemeinschaft.



Im November beteiligten wir uns am Tag gegen Gewalt an Frauen mit einer Reihe von Aktionen. Diese umfassten Informationsveranstaltungen im Jugendclub und Jugendzentrum sowie eine kreative Graffiti-Aktion mit Sprühkreide auf den Straßen von Preungesheim. Jugendliche und Passanten setzten sich mit dem Thema Frauenrechte auseinander und brachten ihre Botschaften sichtbar zum Ausdruck.



3.3 Statistik und Auswertung

Neben den beispielhaft aufgeführten Aktionen wurden im Jahr 2024 in der Aufsuchenden Jugendarbeit insgesamt **214 Kontakte und Beratungen** dokumentiert. Die am häufigsten bearbeiteten Themen waren:

Arbeit: Unterstützung bei der Suche nach Arbeits- oder Ausbildungsplätzen, Bewerbungshilfen und Beratung bei beruflichen Unsicherheiten.

Soziale Hilfen: Anträge auf Bürgergeld, Wohngeld, BAföG und weitere soziale Unterstützungsleistungen.

Einschränkungen: Beratung und Hilfestellung für junge Menschen mit kognitiven und/oder körperlichen Beeinträchtigungen.

Justiz/Recht: Unterstützung bei rechtlichen Fragen oder Problemen mit gerichtlichen Auflagen.

Migration: Beratung für junge Menschen mit Migrationshintergrund, insbesondere zu Aufenthaltsfragen.

Wohnen: Unterstützung bei der Wohnungssuche oder drohender Wohnungslosigkeit.

Psyche/Gewalt: Sensibilisierung und Beratung bei psychischen Belastungen und Gewalterfahrungen.

Diese Themen zeigen deutlich die Bandbreite der Herausforderungen, mit denen sich junge Menschen in Preungesheim konfrontiert sehen. Unsere Arbeit zielt darauf ab, diesen Bedarfen gerecht zu werden und eine nachhaltige Unterstützung zu bieten.

4 Fazit und Ausblick

Im Jahr 2025 wird die Aufsuchende Jugendarbeit Preungesheim die Zusammenarbeit mit der Jugendberatung und Suchthilfe am Merianplatz weiter intensivieren. Besonders im Bereich der Fachstelle Verhaltenssucht, mit einem Fokus auf Medienkonsum, sollen neue Präventionsangebote entstehen. Diese Kooperation zielt darauf ab, die Medienkompetenz junger Menschen zu stärken und frühzeitig auf problematische Nutzungsmuster aufmerksam zu machen.

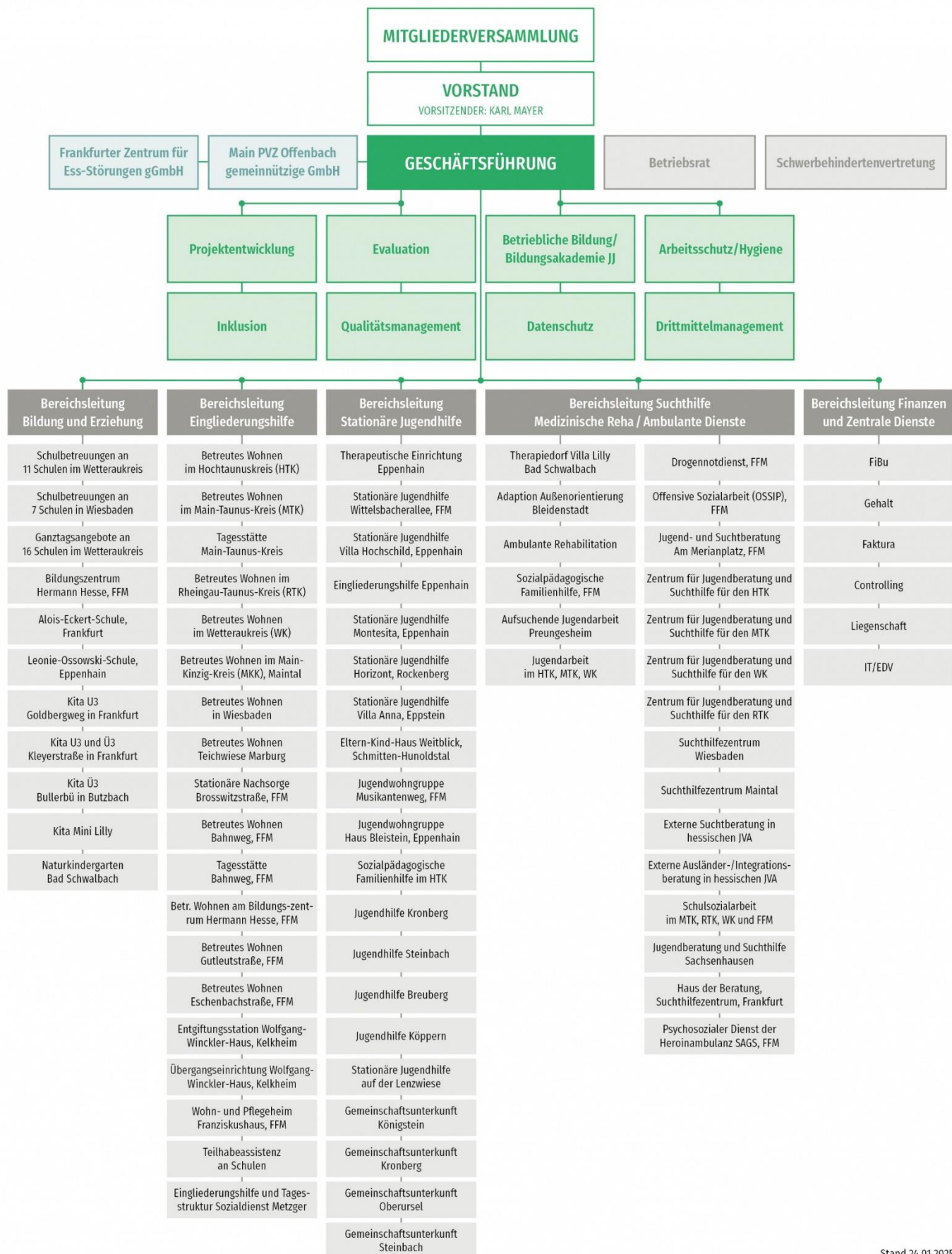
Ein weiterer Schwerpunkt der Kooperation wird die Frühintervention im Kontext der Teillegalisierung von Cannabis sein. Die Aufsuchende Jugendarbeit plant in diesem Bereich Informationskampagnen und Frühinterventionsangebote, um Jugendliche und junge Erwachsene über die Risiken des Konsums aufzuklären und ihnen alternative Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Zusätzlich werden wir auf die bevorstehenden Bundestagswahlen im Jahr 2025 eingehen und mit Sensibilisierungsaktionen das politische Bewusstsein der Jugendlichen stärken. Unser Ziel ist es, die junge Zielgruppe dazu zu motivieren, sich aktiv mit politischen Entwicklungen auseinanderzusetzen und ihre Stimme zu nutzen.

Ein besonderer Anlass im kommenden Jahr wird das zehnjährige Jubiläum der Aufsuchenden Jugendarbeit Preungesheim unter der Trägerschaft des JJ e.V. sein. Dieses Jubiläum möchten wir mit der Zielgruppe, unseren Partnern und Unterstützern feiern und dabei die Erfolge der letzten Jahre würdigen. Geplant sind verschiedene Veranstaltungen, die die Bedeutung dieser Arbeit für den Stadtteil und die Jugendlichen unterstreichen.

Wir freuen uns darauf, die guten Kooperationsstrukturen mit unseren Partnern beizubehalten und weiter mit der Zielgruppe zu arbeiten. Die hohe Relevanz der Aufsuchenden Jugendarbeit zeigt sich nicht nur in den Zahlen, sondern auch in den individuellen Geschichten und Erfolgen, die wir begleiten durften. Diese Arbeit ist ein entscheidender Baustein, um jungen Menschen Perspektiven zu bieten und den sozialen Zusammenhalt im Stadtteil zu stärken. Wir danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung und blicken mit Zuversicht und Tatkraft auf das kommende Jahr.

5 Organigramm JJ e.V.



Stand 24.01.2025

6 Unser Leitbild – unsere Grundsätze

- Unser Verein ist 1975 aus dem Haus der katholischen Volksarbeit in Frankfurt hervorgegangen. Wir sind assoziiertes Mitglied im Diözesancharitasverband Limburg.
- Grundlegend für unsere Arbeit ist unser christlich humanistisches Menschenbild und der in der UN-Behindertenrechtskonvention formulierte Anspruch, Inklusion in allen Lebensbereichen zu fördern.
- Unsere Aufgabenfelder sind derzeit fünf Bereichen zugeordnet: Jugendberatung und Suchtberatung, Rehabilitation und Pflege, Betreutes Wohnen, Jugendhilfe, Bildung und Erziehung. Für den Verein und jede Einrichtung wird jährlich eine fachgerechte Zielplanung erstellt.
- Wir begleiten unsere Klientel in ihrer aktuellen Lebenssituation, fördern ihre Kompetenzen und stärken ihre persönlichen Ressourcen auf dem Weg zu selbstständiger und selbstbestimmter Teilhabe.
- Wir verpflichten uns bei der Planung, Gestaltung und Realisierung der Angebote die kulturellen, sozialen und persönlichen Kontexte der Beteiligten in den Hilfeprozess einzubeziehen.
- Wir treten für die gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe unserer Klientel ein und ergreifen für sie Partei. In diesem Zusammenhang gilt es, Unterstützungsprozesse zu schaffen, die personenzentriert, sozialraumorientiert und flexibel möglichst weitgehende Teilnahme ermöglichen.
- Unsere Arbeit orientiert sich am höchstmöglichen fachlichen Niveau. Es gehört zu unserer Leistungsverantwortung, Notlagen und Risiken frühzeitig zu erkennen und unsere Hilfeangebote entsprechend weiterzuentwickeln. Wir ächten jedwede Form von Gewalt, insbesondere auch sexualisierte oder rassistisch motivierte Gewalt.
- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter handeln verantwortungsvoll, kreativ und fachkundig. Sie bilden sich weiter, schlagen Verbesserungen vor, sind aufgeschlossen für die modellhafte Erprobung neuer Unterstützungsprojekte und wirken hierbei aktiv mit.
- Unsere Arbeitsweise ist teambezogen bei klar definierter Leitungsstruktur. Unsere Leitungskräfte praktizieren einen kooperativen Führungsstil, delegieren Verantwortungsbereiche und verstehen sich als Vorbild.
- Eine wirtschaftliche, sparsame und transparente Haushaltsführung mit einem umfassenden Risikomanagement ist in unserem Verein eine von allen anerkannte Praxis.
- Die Qualitätsentwicklung in unserem Verein erfolgt nach dem Modell der Europäischen Gesellschaft für Qualitätsmanagement (EFQM). Die Angebote des Vereins werden regelmäßig auditiert und zertifiziert. Die eingesetzten Zertifizierungsverfahren entsprechen den Vorgaben unserer Leistungsträger.
- Die Mitglieder des Vereins sowie der Vorstand fördern, begleiten, steuern und verantworten die Arbeit unseres Vereins gemeinsam mit der Geschäftsführung.

JJ e. V. – Aufsuchende Jugendarbeit Preungesheim

Wegscheidestraße 32a 60435 Frankfurt am Main

Fon: 069 9433030

E-Mail: jj-preungesheim@jj-ev.de

<https://bordsteinblitz435.jj-ev.de>

Ihr Beitrag hilft Jede Spende verbessert die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen sowie hilfsbedürftigen Erwachsenen. Hier können Sie unsere Arbeit unterstützen. Herzlichen Dank!



Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.

Gutleutstraße 160-164 · 60327 Frankfurt

Fon: 069 743480-0 · www.jj-ev.de

Der Verein Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. besteht seit 1975 und ist Träger von Einrichtungen und Diensten im Bereich der Jugend-, Eingliederungs- und Suchthilfe. In Hessen betreiben wir im Verbund an über 60 Standorten Angebote zur Prävention, Suchtberatungsstellen, Substitutionsambulanzen, ein Krankenhaus, Fachkliniken der medizinischen Rehabilitation, Betreutes Wohnen, Schulen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen sowie ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Der Verein beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Hilfsbedürftige Menschen werden in ihrer aktuellen Lebenslage begleitet, ihre Kompetenzen gefördert und ihre Ressourcen auf dem Weg zu selbstständiger und selbstbestimmter Teilhabe gestärkt. Die Arbeit von JJ e. V. orientiert sich am höchstmöglichen fachlichen Niveau. Zur Leistungsverantwortung gehört es, Notlagen und Risiken frühzeitig zu erkennen, fachkundige Beratung, Behandlung und Lebenshilfe anzubieten sowie Hilfeangebote entsprechend weiterzuentwickeln.

Der gemeinnützige Trägerverein ist assoziiertes Mitglied im Diözesancaritasverband Limburg und ist mit seinen Einrichtungen für den Geltungsbereich der ambulanten, stationären Suchthilfe sowie Angebote der stationären Jugendhilfe nach DIN EN ISO 9001:2015 und MAAS BGW für ISO zertifiziert.



**JUGENDBERATUNG
UND JUGENDHILFE e.V.**